

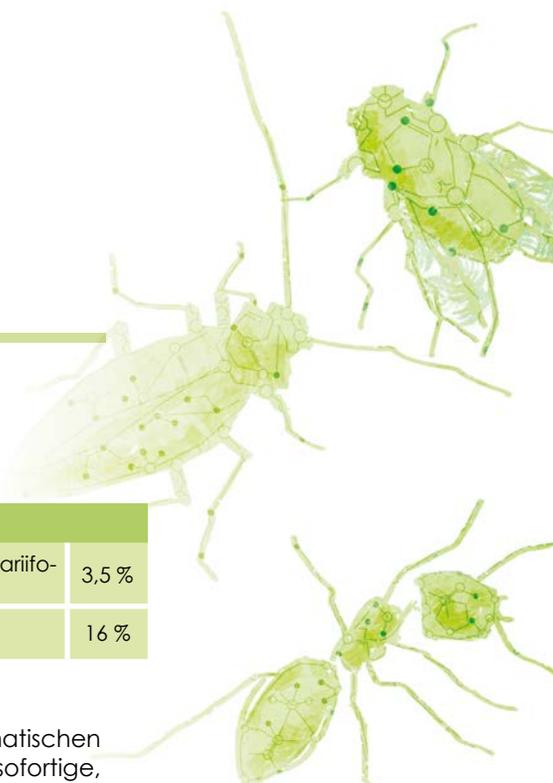
# INSECTICIDES

## AIR CONTROL S®



Produkten für Schädlingsbekämpfung und Raumbeduftung  
**INSEKTIZIDE**  
**TARGET:**

- **FLIEGENDEN INSEKTEN**



### TECHNISCHES PROFIL

Deutschland Registriernummer der BAuA: N-98147

Registrierung des italienischen Gesundheitsministeriums: Nr. 19.778

### ZUSAMMENSETZUNG

Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit überkritischem Kohlendioxid gewonnen (50 %) (Auszug aus Pyrethrum):	3,5 %
Piperonylbutoxide (90%):	16 %

### EIGENSCHAFTEN

AIR CONTROL S ist ein Insektizid auf Basis von Pyrethrum, das mit einem automatischen Verteiler angewendet wird. Wirkt gegen alle fliegenden Insekten und hat eine sofortige, abstoßende Wirkung auf Fliegen, Mücken, Stechfliegen, Motten usw.

AIR CONTROL S eignet sich für die Ungezieferbekämpfung in öffentlichen Räumen und Wohnbereichen (z. B. Wohngebäude, Wohnzimmer, Toiletten, Sitzungssäle, Schulen, Wohngemeinschaften, Mensen, Geschäfte, Werkstätte, Lager, Lebensmittelindustrie, Hotels, Restaurants, Bars, Kasernen, Reithallen, Pferdeställe, Tierheime, Transportmittel wie Schiffe, Flugzeuge, Bahn, Bus, Camper usw.) Die abstoßende Wirkung des Pyrethrum-Extraktes hilft bei der Bekämpfung von Ungeziefer, das sich in den Räumen befindet.

### GEBRAUCHSANWEISUNG

Die Sprühdose in den automatischen Verteiler einfügen und gemäß den Anweisungen in der Verpackung aktivieren. Für beste Ergebnisse den automatischen Verteiler an einer Wand befestigen oder auf ein Möbel stellen, wobei ein Abstand von mindestens 2 Metern vom Boden und 30 cm von der Decke eingehalten werden sollte.

AIR CONTROL S wird in regelmäßigen Intervallen, die von 7,5 bis 30 Minuten programmierbar sind, in kleinen Mengen ausgegeben und garantiert auf diese Weise einen konstanten Schutz vor Insekten.

Das dosierte Ventil lässt 75 mcl (0,075 ml) je jeden Spritzer austreten. Eine Dose à 250 ml garantiert 3.000 Spritzen, deshalb eine Dose, die 24 Stunden pro Tag aktiviert und mit Pausen von 15 Minuten zwischen den Anwendungen eingestellt ist, reicht bis zu 4 Wochen. Zur Bekämpfung von Insekten eignet sich die Anwendung für Raumgrößen von bis zu 45 m<sup>2</sup>. AIR CONTROL S kann auch manuell betrieben werden: Die Dose horizontal halten, den Zerstäuber betätigen und mit kurzen Sprühstößen nach oben in Richtung Raummitte sprühen. Für mittelgroße Räume nicht länger als 5-6 Sekunden sprühen.

### WARNHINWEISE UND GEBRAUCHSVORSICHT

Nicht in Räumen mit Aquarien anwenden. Nicht abgedeckte und vorgefertigte Lebensmittel, oder solche in Zubereitung, müssen mindestens 3 Meter Abstand zur Sprühdose haben.

### ANMERKUNG

Den Gebrauchsanweisungen des Etiketts genau folgen.

### Technischen Daten:

Target organismen	Fliegende Insekten
Formulationstyp	Gebrauchsfertige Aerosolinsektizid
Verpackung	6 Stücke von 250 ml in Kartonen zu 48 Stk
<b>Kode</b>	<b>020</b>

ORMA SRL

Via A. Chiribiri 2 - 10028 Trofarello (TO) - Italia

Tel: (+39) 011 64 99 064 • Fax: (+39) 011 68 04 102

aircontrol@ormatorino.it • www.ormatorino.com • P.IVA: 10631670014



## AIR CONTROL S

### SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung Nr. 878/2020 – Revision 8.0 von 22/10/2022

#### **ABSCHNIT 1: Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens**

##### 1.1 - Produktsidentification:

Handelsname: **AIR CONTROL S**

Das Produkt enthält keine Nanoformen

##### 1.2 - Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Mischungsbenutzungen und unbesonnene Anwendungen: Aerosoldeodorant für Umgebungen. Andere Nutzungen außer dem identifizierten Gebrauch sind nicht zugehörig.

##### 1.3 - Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Sicherheitsdatenblattlieferant: ORMA S.r.l Via A. Chiribiri 2 - 10028 Trofarello (TO) Italia

Tel.+39 011.6499064 Fax.+39 011.6804101 [regulatory@ormatorino.it](mailto:regulatory@ormatorino.it)

##### 1.4 - Notfallnummer:

+39/011.6499064 (ORMA Srl - Sprechstunde)

Informationzentrale für Vergiftungen – Universitätskinderklinik Freiburg – Mathildenstr. 1 – 79106

Freiburg – Telefon: (0761) 19240 oder (0761) 270 - 4361 (24 Std.-Dienst) – Telefax: (0761) 270 – 4457

#### **ABSCHNIT 2: Mögliche Gefahren**

##### 2.1 - Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### **Klassifikation gemäß Verordnung 1272/2008 und weitere Veränderungen und Angleichungen.**

<b>Einstufung</b>	Kennzeichnungselemente für entzündbare Aerosole; Kennzeichnungselemente für Gewässergefährdung; Kennzeichnungselemente für die Sensibilisierung der Haut Kategorie 1; Kategorie 1; Kategorie 1
<b>GHS-Piktogramm</b>	GHS02    GHS09    GHS07   
<b>Signalwort</b>	GEFAHR
<b>Gefahrenhinweis</b>	H222 H317 H400 H410
<b>Ergänzende Gefahrenmerkmale</b>	----

##### 2.2 - Kennzeichnungselemente:

##### **Etikette gemäß Verordnung 1272/2008 und weitere Veränderungen und Angleichungen.**



**Signalwort:** GEFAHR



## AIR CONTROL S

### Gefahrenhinweis

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.
- P501 Entsorgen Sie das Produkt oder der Behälter in Übereinstimmung mit den Vorschriften über gefährliche Abfälle.

### 2.3 - Sonstige Gefahren

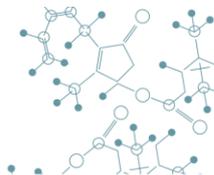
Dieser Stoff/diese Mischung erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII  
Dieser Stoff/diese Mischung erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII  
Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe  $\geq 0,1\%$ , bewertet gemäß Anhang XIII von REACH. Die enthaltenen Stoffe sind nicht in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 REACH erstellten Liste als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften aufgeführt oder wurden gemäß den von der Delegierten Verordnung der Kommission (EU) 2017 festgelegten Kriterien nicht als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften identifiziert /2100 oder Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

### **ABSCHNIT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

3.1 - Stoffe: Nicht zugehörige Information

3.2 - Gemische:

Nome	Anmeldung Nummer	CAS Nummer	EINECS Nummer	Index Nummer	CLP Einstufung	%
<b>Chrysanthemum-cinerariaefolium-Extrakt aus offenen und reifen Tanacetum-cinerariifolium-Blüten, mit überkritischem Kohlendioxid gewonnen 50%</b>	N.D.	89997-63-7	289-699-3	N.D.	Oral Ac. Tox. 4 H302 In. Ac. Tox. 4 H332 Skin Sens. 1B H317 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chron. 1 H410	3,50



## AIR CONTROL S

<b>PBO</b>	01- 2119537431- 46-XXXX	51-03-6	200-076-7	N.D.	Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chron. 1 H410	16,0
PETROLEUM DISTILLATES	N.D.	64742-47-8	265-149-8	N.D.	Asp. Tox. 1 H304	< 5
BUTYLHYDROXY- TOLUOL (BHT)	N.D.	128-37-0	204-881-4	N.D.	Oral Ac. Tox. 4 H302 Skin Irrit. 2 H315 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H335 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chron. 1 H410	< 1
KOHLLENWASSERSTOF FEN C9-C11	01- 2119463258- 33	N.D.	919-857-5	N.D.	Asp. Tox. 1 H304 Flamm. Liq. 3 H226 STOT SE 3 H336	< 10
ISOPROPYLALKOHOL	01- 2119457558- 25	67-63-0	200-661-7	603-117- 00-0	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336	< 10
PROPAN*	01- 2119486944- 21-XXXX	74-98-6	200-827-9	N.D.	Flam. Gas 1 H220 Press. Gas H280	< 50
N-BUTAN*	01- 2119474691- 32-XXXX	106-97-8	203-448-7	N.D.	Flam. Gas 1 H220 Press. Gas H280	< 50
ISOBUTAN*	01- 2119485395- 27-XXXX	75-28-5	200-857-2	N.D.	Flam. Gas 1 H220 Press. Gas H280	< 50

\*Die handelsübliche Zusammensetzung kann geringe Mengen anderer gesättigter (Ethan, Isobutan und Pentan) oder ungesättigter (Butylen oder Propylen) Kohlenwasserstoffe enthalten. ES ENTHÄLT KEIN 1,3-BUTADIEN IN EINER MENGE VON MEHR ALS 0,1%. Daher kann die Einstufung von Giftstoffen mit den Sätzen H350 und H340 weggelassen werden. Der vollständige Wortlaut der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Merkblatts enthalten. Anmerkungen U, K (Anhang 1 der Richtlinie 67/548 EWG und I oder Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008). Siehe Abschnitt 16

### **ABSCHNIT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### 4.1 - Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### **Allgemeine Hinweise:**

Im Zweifelsfalle oder bei behaltender Symptome, sofort ärztlicher Behandlung zuführen und die Informationen auf der Etikett und auf diesem Blatt zeigen. Beim Unfall darf der Bereitschaftsdienst vom Fachpersonal durchgeführt werden, um dem Verunglückte zusätzliche Komplikationen und Schaden zu vermeiden.

##### **Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalte für am mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

##### **Nach Hautkontakt:**

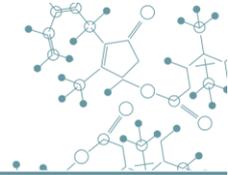
Sofort mit reichlichem fließendem Wasser abwaschen.

##### **Nach Einatmen:**

In gut gelüftetem Gebiet tragen und ausruhen lassen. Bei Beschwerden einen Arzt zuziehen.

**Nach Verschlucken:** Sofort einen Arzt zuziehen und das Sicherheitsdatenblatt ziehen. Zum Erbrechen nicht bringen.

4.2 - Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Für von enthaltenen Wirkstoffe verursachte Symptome und Wirkungen Sektion 11 sehen.



## AIR CONTROL S

### 4.3 - Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung und Kontrolle der Lebensfunktionen.

### **ABSCHNIT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### 5.1 – Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Feuerlöscher mit Löschpulver, CO<sub>2</sub>, Sand. **Löschmittel zu vermeiden:** Wasser im Vollstrahl. Wasser ist nicht wirksam, um Brand zu löschen. Es kann dennoch benutzt werden, um die an Flamme ausgesetzte geschlossene Behälter abzukühlen, um Explosionen und Platzen vorzubeugen.

#### 5.2 - Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Besondere Brandgefahren:** Beim Feuer Emission von Giftgase und reizenden Dämpfe. Überdruck in am Feuer ausgesetzte Behälter mit Explosionsgefahr kann erschafft werden.

#### 5.3 - Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzausrüstung:** Geeignete Kreislaufftauchgerät (besonders in geschlossenen Lokalen) und vollständige Schutzkleidungen anziehen.

**Besondere Prozeduren:** Die Verbreitung enthalten. Luv halten. Vermeiden, Rauch einzuatmen. Die am Feuer ausgesetzte Behälter mit zerstäubtem Wasser abzukühlen. Freisetzung des Löschungswasser die Umwelt vermeiden.

### **ABSCHNIT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### 6.1 - Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Nottfällen anzuwendende Verfahren

Geeignete Schutzkleidungen anziehen (Sektion 8 sehen). Sorgfältige Ventilation erhalten.

#### 6.2 - Umweltschutzmaßnahmen

Von Kanalisationen, Fluss- und Meerwasser abhalten, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. (In diesem Fall zuständige Behörden benachrichtigen.)

#### 6.3 - Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei Ausbreitung auf Boden mit Sand oder Staub eindämmen und mit absorbierendem Material sammeln. Das gesammelte Material in Behälter für Entsorgung (Sehen Sektion 13).

#### 6.4 - Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen über Schutzkleidungen und Entsorgung sind in Sektionen 8 und 13 wiedergegeben.

### **ABSCHNIT 7: Handhabung und Lagerung**

#### 7.1 - Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**WARNHINWEISE ZUR SICHEREN ANWENDUNG:** Es gibt keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit geschlossenen Verpackungen; Haupthinweise zur Handhabung beachten. Für ausreichende Belüftung sorgen.

**BRAND- UND EXPLOSIONSHINWEIS:** Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

**HYGIENEMASSNAHMEN:** Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs vermeiden. Geeignete Schutzkleidung verwenden (siehe 8). Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und erst nach gründlicher Wäsche wiederverwenden. Kontaminierte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsplatzes getragen werden. Nach der Handhabung mit Wasser und Seife waschen. Für gute Belüftung der Arbeitsplätze sorgen.

#### 7.2 - Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In der verschlossenen Originalverpackung, getrennt von Nahrungsmitteln und Getränken und an Orten aufbewahren, die für Kinder und Haustiere unzugänglich sind. Möglichst bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C lagern. Vermeiden Sie direktes Licht. Vor Frost schützen. Behälter dicht



## AIR CONTROL S

verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Wenn anwendbar, die gesetzliche Bestimmung für die Lagerung der Sprays befolgen.

### 7.3 - Spezifische Endanwendungen

Nicht verfügbare Informationen.

## ABSCHNIT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 – Zu überwachende Parameter

Identifizierung des Stoffes	Daten
CHRYSANTHEMUM CINERARIAEFOLIUM	TWA: ACGIH 1 mg/m <sup>3</sup> (8 Stunden)
PBO	DNEL Consumer - Inhalation; Akute lokale Wirkungen: 1.937 mg / m <sup>3</sup> Verbraucher - Dermal; Akute lokale Wirkungen: 0,222 mg / cm <sup>2</sup> Verbraucher - Oral; Akute systemische Wirkungen: 2.286 mg / kg / Tag Verbraucher - Inhalation; Akute systemische Wirkungen: 3.874 mg / m <sup>3</sup> Verbraucher - Dermal; Akute systemische Wirkungen: 27,776 mg / kg / Tag Verbraucher - Inhalation; Chronische lokale Effekte: 1.937 mg / m <sup>3</sup> Verbraucher - Dermal; Chronische lokale Effekte: 0,222 mg / cm <sup>2</sup> Verbraucher - Oral; Chronische systemische Wirkungen: 1.143 mg / kg / Tag Verbraucher - Inhalation; Chronische systemische Wirkungen: 1.937 mg / m <sup>3</sup> Verbraucher - Dermal; Chronische systemische Wirkungen: 13,888 mg/kg/Tag Arbeiter - Einatmen; Akute lokale Wirkungen: 3.875 mg / m <sup>3</sup> Arbeiter - Dermal; Akute lokale Wirkungen: 0,444 mg / cm <sup>2</sup> Arbeiter - Einatmen; Akute systemische Wirkungen: 7.750 mg / m <sup>3</sup> Arbeiter - Dermal; Akute systemische Wirkungen: 55,556 mg / kg / Tag Arbeiter - Einatmen; Chronische lokale Wirkungen: 0,222 mg / m <sup>3</sup> Arbeiter - Dermal; Chronische lokale Effekte: 0,444 mg / cm <sup>2</sup> Arbeiter - Einatmen; Chronische systemische Wirkungen: 3.875 mg / m <sup>3</sup> Arbeiter - Dermal; Chronische systemische Wirkungen: 27,778 mg / kg / Tag
KOHLLENWASSERSTOFFEN C9-C11	DNEL - Auswirkungen auf die Arbeitnehmer: Systemisch chronisch - dermal 208 mg / kg; Einatmen 871 mg / m <sup>3</sup> / 8h DNEL - Auswirkungen auf die Verbraucher: Systemisch chronisch - dermal 125 mg / kg; Inhalation 185 mg / m <sup>3</sup> / 24h; Oral 125 mg / kg KG / Tag
ISOPROPYLALKOHOL	Süßwasser PNEC: 140,9 mg / l PNEC-Meerwasser: 140,9 mg / l PNEC-Süßwassersediment: 552 mg / kg PNEC-Meerwassersediment: 552 mg / kg PNEC für das terrestrische Kompartiment: 28 mg / kg DNEL - Auswirkungen auf die Arbeitnehmer: Systemisch chronisch - dermal 888 mg / kg; Einatmen 500 mg / m <sup>3</sup> DNEL - Auswirkungen auf die Verbraucher: Systemisch chronisch - dermal 319 mg / kg; Inhalation 89 mg / m <sup>3</sup> ; Verschlucken 26 mg / kg
BUTAN	TWA: ACGIH 1000 ppm

### 8.2 - Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Allgemeine Vorsichten:** Die Mischung gemäß der in diesem Blatt enthaltenen Hinweise verwenden. Die in diesem Blatt angegebene Schutzkleidung verwenden.



## AIR CONTROL S

**Atemschutz:** In wenig gelüfteten Räumen, wo hohe Konzentrationen des Produkts anwesend sein könnten, entsprechend den Atemtrakt schützen (Masken mit geeignetem Filter gegen Gase und Lösungsmitteln)

**Handschutz:** Undurchlässige und chemikalienbeständige Handschuhe verwenden (EN 374).

**Augenschutz:** Schutzbrille mit Nebenschutz in Fall von möglichem Augenkontakt verwenden.

**Hautschutz:** Wenn notwendig Schutzkleidung verwenden.

### ABSCHNIT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 - Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand</b>	Aerosol
<b>Farbe</b>	Hellgelb
<b>Geruch</b>	Charakteristisch
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	IND
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	-41°C
<b>Entzündbarkeit</b>	IND
<b>Untere und obere Explosionsgrenze</b>	1,8 Vol% - 12,0 Vol%
<b>Flammpunkt</b>	14°C
<b>Zündtemperatur</b>	425°C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	IND
<b>pH-Wert</b>	IND
<b>Kinematische Viskosität</b>	IND
<b>Löslichkeit</b>	Wenig löslich.
<b>Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser</b>	IND
<b>Dampfdruck</b>	43,0 hPa
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	IND
<b>Relative Dampfdichte</b>	IND
<b>Partikeleigenschaften</b>	IND

#### 9.2 - Sonstige Angaben

##### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Nicht verfügbare Information.

##### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv

### ABSCHNIT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 - Reaktivität

Keine besondere Reaktionsgefahren mit anderen Substanzen in üblichen Verwendungsbedingungen.

#### 10.2 - Chemische Stabilität

Beständig in üblichen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen.

#### 10.3 - Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

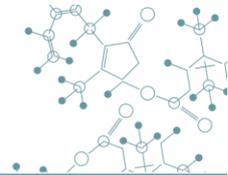
Nicht vorausgesehen.

#### 10.4 - Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung, elektrostatische Aufladungen, direkte Sonnenexposition und jede Zündquelle vermeiden.

#### 10.5 - Unvereinbare Materialien

Nicht verfügbare Information.



## AIR CONTROL S

### 10.6 - Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die thermische Verwesung verursacht die Bildung von gefährlichen Mischungen.

### **ABSCHNIT 11: Toxikologische Angaben**

In Ermangelung experimenteller toxikologischer Daten über das Produkt selbst wurden die möglichen Gesundheitsgefahren des Produkts auf der Grundlage der Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenzgesetzgebung für die Einstufung bewertet.

Berücksichtigen Sie daher die Konzentration der evtl. genannten Einzelschadstoffe im Trockenen. 3, um die toxikologischen Wirkungen zu bewerten, die sich aus der Exposition gegenüber dem Produkt ergeben.

### 11.1 - Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Chrysanthemum wirkt bei Verhindern des Wiederverschließen der Natriumkanäle in den Nervenmembranen, deshalb es verursacht eine Erhöhung von Natriumstrom in der Zelle, die in einem Zustand von Übererregbarkeit erhalten wird.

**Inhalation**

Mögliche Reizungen von Atemtrakt (im Fall von wiederholter Inhalation).

**Einnahme:**

Mögliche Reizungen, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen.

**Hautkontakt:**

Mögliche Reizungen.

**Augenkontakt:**

Mögliche Reizungen.

Namen	Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute inhalative Toxizität
<b>Chrysanthemum cinerariaefolium</b>	LD50 Ratte: 1030 mg/kg	LD50 Kaninchen > 2000 mg/kg	LC50 Ratte > 2,3 mg/l 4 Stunden

**-KORROSION / HAUTREIZUNG**

Nicht ätzend.

**- SCHWERE AUGENVERLETZUNGEN / SCHWERE AUGENREIZUNGEN**

Nicht ätzend.

**- ATEMSBEWUSSTSEIN**

Nicht sensibilisierend.

**- CUTANEOUS BEWUSSTSEIN**

Sensibilisierend. Lokaler Lymphknotentest (LLNA)

**- MUTAGENITÄT GERMINALER ZELLEN**

Alle in vitro negativ.

**- KREBSERREGBARKEIT**

Im Tierversuch gibt es keine Hinweise auf Karzinogenität.

**- TOXIZITÄT FÜR DIE REPRODUKTION**

Im Tierversuch gibt es keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität.

**- STOT SE**

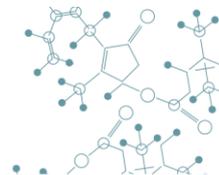
N.A.

**- STOT RE**

N.A.

**- GEFAHR IM EREIGNIS DER ASPIRATION**

Es kann tödlich sein, wenn es verschluckt wird und in die Atemwege gelangt.



## AIR CONTROL S

Namen	Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute inhalative Toxizität
<b>PBO</b>	LD50 Ratte: 4570 mg/kg	LD50 Kaninchen > 2000 mg/kg	LC50 Ratt > 5,9 mg/l 4 ore

-KORROSION / HAUTREIZUNG

Nicht ätzend.

- SCHWERE AUGENVERLETZUNGEN / SCHWERE AUGENREIZUNGEN

Nicht ätzend.

-CUTANEOUS BEWUSSTSEIN

Nicht sensibilisierend.

- ATEMSBEWUSSTSEIN

N.A.

-MUTAGENITÄT GERMINALER ZELLEN

Nicht mutagen.

- KREBSERREGBARKEIT

Nicht krebserregend.

-TOXIZITÄT FÜR DIE REPRODUKTION

Ungiftig für die Fortpflanzung.

-STOT SE

Keine erkannt.

-STOT RE

Keine erkannt.

- SAUGGEFAHR

N.A.

Namen	Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute inhalative Toxizität
<b>KOHLENWASSERSTOFFEN C9-C11</b>	LD50 Ratte > 5000 mg/kg	LD50 (24h) Kaninchen > 5000 mg/kg	LC50 (8h) Ratte > 5000 mg/m <sup>3</sup>

-KORROSION / HAUTREIZUNG

N.A.

- SCHWERE AUGENVERLETZUNGEN / SCHWERE AUGENREIZUNGEN

N.A.

- SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Nicht sensibilisierend.

-MUTAGENITÄT GERMINALER ZELLEN

N.A.

- KREBSERREGBARKEIT

Nicht krebserregend.

-Toxizität für die Reproduktion

N.A.

-STOT SE

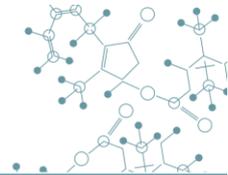
Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

-STOT RE

Keine bekannten Auswirkungen aufgrund der zur Verfügung gestellten Informationen.

- SAUGGEFAHR

Die Flüssigkeit kann in die Lunge gelangen und Schäden verursachen (möglicherweise chemische Lungenentzündung) fatal).



## AIR CONTROL S

### -WEITERE INFORMATIONEN

Häufiger oder längerer Hautkontakt zerstört die Liposäureschicht der Haut und kann zu Dermatitis führen.

Namen	Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute inhalative Toxizität
<b>ISOPROPYLALKOHOL</b>	LD50 Ratte: 4710 mg/kg	LD50 Ratte: 12.800 mg/kg	CL50 Ratte: 72,6 mg/l 4 ore

### -KORROSION / HAUTREIZUNG

Nicht ätzend.

### - SCHWERE AUGENVERLETZUNGEN / SCHWERE AUGENREIZUNGEN

Verursacht schwere Augenreizung.

### - SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Nicht sensibilisierend.

### -MUTAGENITÄT GERMINALER ZELLEN

Nicht mutagen.

### - KREBSERREGBARKEIT

Nicht krebserregend.

### -TOXIZITÄT FÜR DIE REPRODUKTION

Ungiftig für die Fortpflanzung.

### -STOT SE

Es kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

### -STOT RE

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

### - SAUGGEFAHR

Es erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse.

Namen	Akute orale Toxizität	Akute dermale Toxizität	Akute inhalative Toxizität
<b>PROPAN</b>	LD50 Ratte: N.D.	LD50 Kaninchen: 1443 mg/l; 800000 ppm	CL50 Ratte: N.D.

### -KORROSION / HAUTREIZUNG

Nicht klassifiziert Kontakt mit Flüssigkeit kann Erfrierungen verursachen.

### - SCHWERE AUGENVERLETZUNGEN / SCHWERE AUGENREIZUNGEN

Nicht klassifiziert

### - SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE ODER DER HAUT

Es enthält keine wesentlichen Mengen an Substanzen, die als Sensibilisatoren eingestuft sind.

### -MUTAGENITÄT GERMINALER ZELLEN

Nicht mutagen.

### - KREBSERREGBARKEIT

Nicht krebserregend.

### -TOXIZITÄT FÜR DIE REPRODUKTION

Ungiftig für die Fortpflanzung.

### -STOT SE

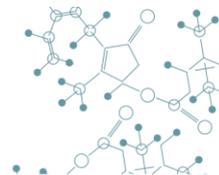
Nicht klassifiziert

### -STOT RE

Nicht klassifiziert

### - MEHR INFORMATIONEN

Bei Raumtemperatur nicht vorhersehbar. Der Kontakt mit Flüssigkeiten, Behältern und Verteilungsleitungen, die LPG (Liquified Petroleum Gas) enthalten, muss vermieden werden, um



## AIR CONTROL S

Verbrennungen durch Kälte zu vermeiden. Sauerstoffmangel in Verbindung mit hohen Konzentrationen kann zu Erstickung führen.

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

#### 11.2.1. Endokrinschädliche Eigenschaften

Schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit durch endokrine Disruptionseigenschaften: Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste mit endokrinschädigenden Eigenschaften aufgeführt ist/sind, oder der/die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung der Kommission nicht als endokrinschädliche Eigenschaften identifiziert wurde (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr.

#### 11.2.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbare Information.

### **ABSCHNIT 12: Umweltspezifische Angaben**

Das Gemisch ist sehr giftig für Wasserorganismen und kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Es liegen keine Daten zum Endprodukt vor. Die folgenden Daten beziehen sich auf die in Abschnitt 3 aufgeführten Komponenten.

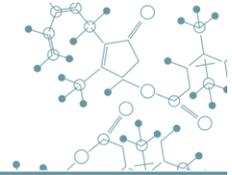
#### 12.1 – Toxizität

Substanz	Spezies	Zeitskala	Endpunkt	Toxizität
<b>FISH</b>				
<b>Chrysanthemum cinerariaefolium</b>	Trota iridea, Oncorhynchus mykiss	96 Stunden	LC50	5,2 µg/l
<b>PBO</b>	Cyprinodon variegatus	96 Stunden	LC50 NOEC	3,94 mg/l 0,053 mg/l
<b>Kohlenwasserstoffen C9-C11</b>	Oncorhynchus mykiss	96 Stunden 28 Tage	LC50 NOEC	> 1000 mg/l 0,13 mg/l
<b>INVERTEBRATES</b>				
<b>Chrysanthemum cinerariaefolium</b>	Daphnia magna	48 Stunden	EC50	12 µg/l
	Mysid shrimp	96 Stunden	EC50	1,4 µg/l
<b>PBO</b>	Daphnia magna	48 Stunden	EC50 NOEC	0,51 mg/l 0,03 mg/l
<b>Kohlenwasserstoffen C9-C11</b>	Daphnia magna	48 Stunden	EC50 NOEC	>1000 mg/l 0,23 mg/l
<b>ALGEN</b>				
<b>PBO</b>	Selenastrum capricornutum	72 Stunden	EC50 NOEC	3,89 mg/l 0,824 mg/l
<b>Kohlenwasserstoffen C9-C11</b>	Pseudokirchneriella subcapitata	72 Stunden	EC50 NOEC	> 1000 mg/l 3 mg/l, 100 mg/l

#### 12.2 - Persistenz und Abbaubarkeit

**Chrysanthemum cinerariaefolium:** Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Fotoabbaubare.

**PBO:** wasserlöslich, biologisch nicht schnell abbaubar.



## AIR CONTROL S

**C9-C11-Kohlenwasserstoffe:** biologisch schnell abbaubar.

**Isopropylalkohol:** biologisch schnell abbaubar.

**Propan:** biologisch abbaubar, nicht persistent.

### 12.3 - Bioakkumulationspotenzial

**Chrysanthemum cinerariaefolium:** Biokonzentrationsfaktor (BCF): 471 Lepomis Macrochirus (Barsch) - log Pow > 4.

**PBO:** Biokonzentrationsfaktor (BCF): 91, 260, 380 - Log Kow > 4,8 (pH 6,5).

**Kohlenwasserstoffe C9-C11:** N.D.

**Isopropylalkohol:** Koeffizient Octanol / Wasser-Verteilung = 0,05

**Propan:** Log Pow 1.09 - 2.8

### 12.4 - Mobilität im Boden

**Chrysanthemum cinerariaefolium:** zieht leicht in den Boden ein.

**PBO:** Mobilität im Boden zwischen gering und mäßig.

**Kohlenwasserstoffe C9-C11:** Hat keine Mobilität im Boden. Verdunstet leicht.

**Isopropylalkohol:** N.D.

**Propan:** sehr flüchtig. Testmethoden sind nicht anwendbar.

### 12.5 - Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertung

**Chrysanthemum cinerariaefolium:** Enthält keine Substanz, die als PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) eingestuft ist.

**PBO:** Enthält kein PBT oder vPvB in einem Anteil von mehr als 0,1%.

**C9-C11-Kohlenwasserstoffe:** Enthält weder PBT noch vPvB.

**Isopropylalkohol:** Enthält kein PBT oder vPvB in einem Anteil von mehr als 0,1%.

**Propan:** Enthält keine als PBT und vPvB eingestuft Substanzen.

### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Schädliche Umweltwirkungen aufgrund endokrin wirksamer Eigenschaften:

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften aufgeführt sind, oder die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017 der Kommission nicht als Stoffe mit endokrinschädigenden Eigenschaften identifiziert wurden /2100 oder Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Konzentrationen von 0,1 % oder mehr.

### 12.7 - Andere widrige Wirkungen

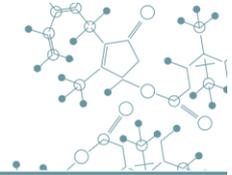
**Propan:** ODP (Ozonabbaupotential): 0 Jahre. Als Standard wird Trichlorfluormethan (R-11) verwendet, das den ODP-Wert von 1,0 aufweist. GWP (Global Warming Potential): 3 Jahre. Sie drückt den Beitrag zum Treibhauseffekt aus, den eine gasförmige Emission in die Atmosphäre leistet. Alle Moleküle haben ein Potential relativ zum CO<sub>2</sub>-Molekül, dessen Potential 1 ist und eine Referenz ist.

## **ABSCHNIT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 - Verfahren der Abfallbehandlung

#### **Allgemeine Bedingungen:**

Wiederverwerten, wenn möglich. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß beseitigen. Freisetzung der Behälter in die Umwelt vermeiden, auch wenn sie völlig geleert sind. Wenn sie Resten enthalten, dürfen die Behälter klassifiziert, gelagert und zu geeigneten Behandlungsanlagen angeleitet. Für einen nicht professionellen Gebrauch kann der völlig leere Behälter als Hausmüll nach der geltenden örtlichen Bestimmungen für die Abfalltrennung beseitigt.



## AIR CONTROL S

### **ABSCHNIT 14: Angaben zum Transport**

#### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AEROSOL, entflammbar

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse 2 Klassifizierungskode: 5F, Etikett 2.1

#### 14.4. Verpackungsgruppe

III

#### 14.5. Umweltgefahren

Ya

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht verfügbare Informationen.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht verfügbare Informationen.

### **ABSCHNIT 15: Rechtsvorschriften**

#### 15.1 - Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Stoffe in Kandidat List (REACH Artikel 59): keine

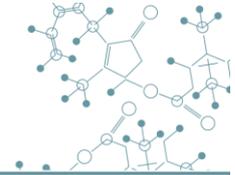
Restriktionen über den Produkt oder die enthaltene Stoffe gemäß der XVII Anlage der 1907-2006 EG-Verordnung: keine

Sanitäre Kontrolle: die an diesen gesundheitsgefährlichen Chemikalie ausgesetzte Arbeiter dürfen der Gesundheitsbewachung werden unterzogen, die nach der Bestimmungen der Artikel N. 41 von legislativem Dekret 81/2008 durchgeführt werden dürfen, außer dass das Risiko für Sicherheit und Gesundheit des Arbeiters gemäß Artikel N. 224 Absatz 2 irrelevant bewertet wird.

#### **Referenzvorschriften:**

Die Hinweise in den folgenden europäischen Vorschriften werden eingehalten:

- Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP);
- Richtlinie 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe), umgesetzt durch Gesetzesdekret 81/2008;
- Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH);
- Verordnung (EG) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP);
- Verordnung (EG) 453/2010 des Europäischen Parlaments;
- Stoffdatenbank GESTIS – IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung).
- Verordnung (EG) 830/2015 des Europäischen Parlaments;
- Verordnung (EU) 1179/2016 (9. ATP CLP);
- Stellungnahme des Biocidal Products Committee (BPC) Juni 2016 zum Wirkstoff;
- Das E-Pestizid-Handbuch Version 2.1 (2001)
- Richtlinie 2006/8/EG
- Verordnung 1907/2006/EG und nachfolgende Änderungen
- Verordnung (EG) 1272/2008 und nachfolgende Änderungen
- Verordnung (EU) 528/2012
- Verordnung (EG) 790/2009 (1. ATP CLP)



## AIR CONTROL S

- Verordnung (EU) 286/2011 (2. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 618/2012 (3. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 487/2013 (4. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 944/2013 (5. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 605/2014 (6. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 1221/2015 (7. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 918/2016 (8. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 1179/2016 (9. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 776/2017 (10. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 2018/669 (11. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 2018/521 (12. ATP CLP)
- Verordnung (EU) 2018/1480 (13. ATP CLP)
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 (14. ATP CLP)
- Delegierte Verordnung (EU) 2020/1182 (15. ATP CLP)
- Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)
- Verordnung (EU) 521/2019
- Verordnung (EU) 878/2020
- Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)
- Verordnung (EU) 521/2019

### 15.2 - Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Bewertung von chemischer Sicherheit für die Mischung ist verarbeitet worden.

### **ABSCHNIT 16: Sonstige Angaben**

**Allgemeine Hinweise:** Die vorstehenden Angaben müssen unter Berücksichtigung der erforderlichen Sicherheitsbestimmungen auf das Produkt hinweisen, sie dienen nicht der Zusicherung bestimmter Eigenschaften und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen.

### **Texten von Gefahrhinweise (H-Sätze), im Sektionen 2-3 dieses Blatt zitiert:**

Flam. Aerosol 1	ENTZÜNDBARES AEROSOL - Kategorie 1
Flam. Gas 1	ENTZÜNDBARES GAS - Kategorie 1
Flam. Liq. 2	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2
Flam. Liq. 3	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
STOT SE 3	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3
Asp. Tox. 1	SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE - Kategorie 1
Aquatic Acute 1	GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Akute Toxizität Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Chronische Toxizität Kategorie 1
Acute Tox. 4	AKUTE TOXIZITÄT - Kategorie 4
Skin Sens. 1B	Sensibilisierung — Haut - Kategorie 1

H220: Extrem entzündbares Gas.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

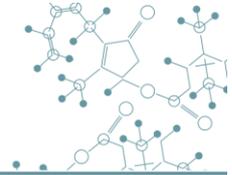
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.



## AIR CONTROL S

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Anmerkungen (Abschnitt 3):

**Anmerkung U:** Zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens werden die Gase in eine der relevanten Gruppen von Druckgas, Flüssiggas, gekühltem Flüssiggas oder gelöstem Gas als unter Druck stehendes Gas eingestuft. Die Gruppe hängt vom Aggregatzustand des Gases ab und muss daher von Fall zu Fall zugeordnet werden.

**Anmerkung K:** Eine Einstufung als krebserzeugend ist nicht erforderlich, wenn nachgewiesen werden kann, dass das Gemisch 1,3-Butadien in einem Anteil von weniger als 0,1 Gewichtsprozent / Gewicht enthält (EINECS Nr. 203-450-8). Wenn der Stoff nicht als krebserzeugend eingestuft ist, sollten zumindest die Sicherheitshinweise (P102-) P210-403 erscheinen.

### Bemerkung (Sektion 8):

**TLV-TWA** (Threshold Limit Value - Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Time-Weighted Average - zeitlicher Mittelwert): die abgewägte Grenzwerte für einen normalen 8-Stunden-Arbeitstag. **TLV-STEL** (Threshold Limit Value - Maximale Arbeitsplatzkonzentration, Short - Term Exposure Limit - Kurzzeitgrenzwert) die Grenzwerte für eine kurze Expositionzeit (15 Minuten). Die Daten beziehen sich auf den ACGIH (American Conference of Governmental Industries Hygienists) und sind vom Supplement von Vol. 31, Issue 1 von der italienischen Zeitung von industriellen Hygieniker (AIDII) (im April 2010 veröffentlicht) herausgezogen. Die Daten beziehen sich auf die ACGIH Werte von 2010.

**ABSCHNIT Überschriften:** 1, 2, 3, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16.

**Diese Karte ersetzt alle vorherigen Versionen.**